

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift (vorläufig)

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 47. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 22.01.2024 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:25 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Herr Mirko Claus

Vorsitz

Herr Armin Schenk

Mitglied

Herr Matthias Berger

Herr Henning Dornack

Herr Christian Hennicke

i.V. für Herrn Weiser

Herr André Krillwitz

i.V. für Frau Todorovic

Herr Dieter Krillwitz

Herr Uwe Müller

Herr Hans-Jürgen Präbler

i.V für Herrn Dr. Welsch

Herr Marko Roye

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Heike Edler

SBL kaufm. Bauwesen

Herr Eiko Hentschke

AL Haushalt/Finanzen

Frau Michaela Henze

SBL Haushalt

Herr Stefan Hermann

AL Stadtentwicklung/Strukturwandel

Herr Carsten Kiunke

AL Hauptamt

Frau Heike Krauel

Bürgermeisterin

Herr Michael Radmacher

Leiter Eigenbetrieb Stadthof

Herr Mario Schulze

SBL öffentliche Anlagen

abwesend:

Mitglied

Frau Birgit Todorovic

Herr Torsten Weiser

Herr Dr. Holger Welsch

Herr Kay-Uwe Ziegler

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 22.01.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.12.2023	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Neufestsetzung Stundenverrechnungssatz Eigenbetrieb Stadthof BE: Fraktion Pro Wolfen	Beschlussantrag 217-2023
6	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2024 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 138-2023
7	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 139-2023
8	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
11	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern und dem Oberbürgermeister fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Nachdem der OB keine Wortmeldungen festgestellt hat, lässt er über die vorliegende TO abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.12.2023</p> <p>Nachdem der OB keine Wortmeldungen feststellt, lässt er über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es sind keine Einwohner für Fragestellungen anwesend.</p>	
zu 5	<p>Neufestsetzung Stundenverrechnungssatz Eigenbetrieb Stadthof BE: Fraktion Pro Wolfen <i>Herr Roye beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 9 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Herr Krillwitz, A. erläutert kurz den Beschlussantrag. Anschließend bezieht Herr Radmacher Stellung zu dem BA und begründet die Anpassung des Stundenverrechnungssatzes. Der OB eröffnet die Diskussion und weist darauf hin, dass es bei dem Beschlussantrag lediglich darum geht, dass der Stadtrat die Neufestsetzung des Stundenverrechnungssatzes an sich zieht. Herr Krillwitz, A. sieht ein, dass die steigenden Fixkosten berücksichtigt werden müssen. Er trägt zusammen, dass der Eigenbetrieb Personalkosten von 2,85 Mio € verzeichnet, der durchschnittliche Krankenstand im Jahr pro Mitarbeiter bei 22,8 Tagen liegt sowie eine unproduktive Zeit von 10 % besteht. Die Kosten sind auf 46 produktive Mitarbeiter verteilt, wovon 9-10 Mitarbeiter unproduktiv sind und die Kosten für diese nicht umgelegt werden können. Laut Angaben des Stadthofes gibt es 64.336 Stunden, auf die die Kosten umgelegt werden können. Könnte man die Kranktage auf durchschnittlich 15 reduzieren sowie die unproduktive Zeit auf 5%, dann gäbe es 70.575 Stunden, die man im Jahr umlegen kann. Dadurch hätte man einen niedrigeren Stundenlohn. Herr Radmacher erklärt, dass die Vergangenheit gezeigt hat, dass die 10% unproduktive Zeit gerechtfertigt sind. Aus Gesprächen mit Nachbarkommunen ging zudem hervor, dass die durchschnittlichen Kranktage von 22,8 Tagen noch</p>	<p>Beschlussantrag 217-2023</p>

	<p>unter dem Durchschnitt anderer Kommunen liegt. Außerdem sind die Kranktage mit dem relativ hohen Durchschnittsalter der Mitarbeiter im Eigenbetrieb verbunden.</p> <p>Herr Krillwitz, D. möchte wissen, wie viele Fahrzeuge im Rahmen der Fuhrparkreduzierung abgeschafft sowie verkauft wurden, ohne Neuanschaffung. Momentan stehen, laut Herrn Radmacher, drei Fahrzeuge nicht mehr zur Verfügung, wovon ein Fahrzeug bereits veräußert wurde und die andern beiden abgemeldet sind und zur Versteigerung bereitstehen. Ein Fahrzeug soll neu angeschafft werden.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Ja 3 Nein 5 Enthaltung 1</p>
<p>zu 6</p>	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2024 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die beiden Tagesordnungspunkte 6 und 7 gemeinsam zu beraten. Dagegen regt sich kein Widerspruch.</p> <p>Herr Hentschke geht anhand einer Präsentation auf alle relevanten Sachverhalte und Fragen bzw. Anregungen auch aus der Beratung vom 12.01.2024 wie auch auf den Änderungsantrag zum Haushalt 2024 detailliert ein. Er macht als Ergebnis daraus auf die Erstellung der 2. Ergänzung zum 1. Entwurf zur Haushaltssatzung aufmerksam.</p> <p>Es wird auf weitere Anfragen durch Herrn Schulze, Herrn Radmacher und Frau Massalsky eingegangen.</p> <p>Herr Claus spricht einen geplanten Stellplatz für die Feuerwehr im OT Greppin an, der bereits lange im Gespräch ist.</p> <p>Frau Krauel erklärt ausführlich den gesamten Sachverhalt und die bisherigen Aktivitäten. Letztlich kam man innerhalb der Verwaltung zu dem Schluss, dass in Anbetracht einer anstehenden Summe von ggf. 600.000 € alles neu betrachten und entschieden werden muss.</p> <p>Herr Krillwitz, A. geht im Detail auf seinen Änderungsantrag (s. Anlage) ein. Der OB teilt mit, dass eine interne Prüfung der aufgeführten Änderungen notwendig sein wird.</p> <p>Zur Mitarbeiterstelle klimaresiliente Stadtentwicklung weist er auf die Aufgaben hin, die in Anbetracht der personellen Situation nicht durch andere Mitarbeiter abgedeckt werden können bzw. könnten von dem Mitarbeiter für klimaresiliente Stadtentwicklung Aufgaben übernommen und somit andere Mitarbeiter entlastet werden.</p> <p>Herr Präbler greift die Problematik zum Feuerwehrgerätehaus OT Greppin auf und macht deutlich, dass man die 600.000 € auch splitten und auf mehrere Jahre aufteilen könnte.</p> <p>Es folgt eine sehr intensive Diskussion zu dieser Problematik und zu den einzelnen Positionen des Änderungsantrages von Herrn Krillwitz, A.. Es werden Lösungsvorschläge von der Verwaltung erwartet.</p> <p>Herr Hentschke teilt seine Bedenken zu den angesprochenen Sachverhalten und zum Änderungsantrag mit und sieht noch Klärungsbedarf.</p> <p>Nachdem alle Anwesenden ihre Meinung kundgetan haben und kein weiterer Gesprächsbedarf besteht, lässt der OB über den BA 138-2023 abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 138-2023</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>

nicht empfohlen

einstimmig empfohlen

<p>zu 7</p>	<p>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024 BE: Amt für Haushalt/Finanzen <i>siehe TOP 6</i></p> <p>Der OB lässt zunächst über den Änderungsantrag von der Fraktion Pro Wolfen abstimmen. Dieser wird mit 2 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen nicht empfohlen.</p> <p>Sodann ruft der OB zu Abstimmung über den BA 139-2023 auf.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 139-2023</p> <p>Ja 1 Nein 2 Enthaltung 6</p>
<p>zu 8</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Krillwitz, D. bittet um eine Darstellung der Kosten für das Pflanzen des am 04.01. 2024 in Steinfurt (auf dem ehemaligen Festplatz) gepflanzten Baumes bis Mittwoch zur Stadtratssitzung. An Frau Krauel gerichtet fragt er nach neuen Erkenntnissen zum Verkauf des Feuerwehrgebäudes in Wolfen „Altstadt“. Der OB teilt mit, dass derzeit das Gebäude noch durch die Stadt genutzt wird. Er verweist auch auf eine Anfrage für das Festival „Osten“. Er hat die Bereitschaft erklärt, dass dieses Haus also noch im Juni genutzt werden kann. Der Verkauf würde sich also noch entsprechend verzögern. Herr Krillwitz, D. drückt sein Unverständnis dazu aus, weil das Gebäude zum Verkauf freigelenkt wurde, auch um wieder Mittel zu erwirtschaften. Herr Krillwitz, D. erwartet Antworten auf seine Fragen zu den Kosten (Thalheimer Straße) am 24.01.2024 zur Stadtratssitzung. Herr Dornack fragt nach dem Nutzungsentgelt für das „Festival Osten“. Weiterhin möchte er wissen, ob es bereits eine Lösung für eine Zwischenlagerung der Gegenstände gibt, die sich derzeit im Gebäude der Wasserwehr im OT Greppin befinden. Der OB verweist auf den kulturellen Höhepunkt in der Stadt und sollte nicht zur Maximierung der Einnahmen dienen. Frau Krauel teilt mit, dass der betreffende Raum in der Wasserwehr beräumt wurde, bereits Container aufgestellt sind, die neben weiteren Räumlichkeiten in dem Gebäude zur Aufbewahrung genutzt werden können. Herr Krillwitz, A. erinnert an noch offene Fragen zur Anzahl der Mitarbeiter im Meldeamt. <i>Antwort AL OA: Im SB Meldewesen sind aktuell 8 Mitarbeiterinnen inkl. 1 stellv. SBL beschäftigt (4 Mitarbeiterinnen im Rathaus Bitterfeld und 4 Mitarbeiterinnen im Rathaus Wolfen).</i></p> <p>Er verweist weiter an Gespräche zur Feuerwehr „Altstadt“, die den Verkauf an Securitas beinhaltete. Er fragt, ob es zur Kontaktaufnahme kam. Weiter teilt er mit, dass die Feuerwehr „Altstadt“ aufgrund bautechnischer Mängel geschlossen wurde. Nun soll dort ein Festival stattfinden. Er betrachtet weiter, dass die HH-Situation sich nicht merklich weiter verbessert und deshalb meint er, ein entsprechendes Entgelt zu verlangen. Der OB verweist auf eine Information, dass Securitas auf ein Anschreiben der Stadt nicht geantwortet habe. <i>Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Im September 2023 wurde der Securitas Unterlagen übersandt, mit der Bitte, nach Sichtung mitzuteilen, ob weiterhin Interesse am Gebäude besteht. Hierauf erfolgte keine Rückinformation.</i></p>	

zu 9	Schließung des öffentlichen Teils Der Oberbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:25 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	
-------------	--	--

gez.
Armin Schenk
Ortsbürgermeister

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin